



„Die Sonne tönt nach alter Weise“

Die Farb-Klangsphärenbilder der Ernestine Faux

Ebenen des Zusammenspiels und der Gleichzeitigkeit von Farb- und Klangschwingungen in Formen kinetischer und multisensorischer Kunst.



Ernestine Faux; CHROMATICS-cadmium red; oil on canvas, 200 cm x 200 cm, 2016-2018

© Ernestine Faux

Kosmische Weiten zum Sich-darin-Verlieren, nichts weniger sind diese großformatigen „Chromatics“ der österreichischen, international in Ausstellungen vertretenen Künstlerin

che entwickelte. Ihr Bilderzyklus trägt die Synästhesie, die Möglichkeit, Farben als Klänge zu empfinden und umgekehrt, bereits im Namen: Von altgriechischen Chroma (Farbe) abgeleitet

Künstlerin auch die Klänge zu den jeweiligen Farben, schließlich sind beide Schwingungen, die spürbare Resonanzen erzeugen. Feinste Verschickungen zeigen die farbigen, harmonisch